

Verlag L. v. Vangerow, Bremerhaven und Leipzig.

(Z) In den nächsten Tagen erscheint:

Wie die Männer in der Liebe sind

Graphologische Charakterstudien

von

Elsbeth Ebertin

Preis geheftet M 2.—.

Die Verfasserin gilt seit Jahren als eine Autorität auf dem Gebiete der Handschriftendeutung, sie behandelt in ihrem neuesten Werke an der Hand von Handschriften das ewig neu bleibende Thema „Wie die Männer in der Liebe sind“ in überaus interessanten Darstellungen erschöpfend und geistvoll, sie schildert darin über hundert Haupttypen der Männerwelt, und zwar von dem schüchternsten, keuschesten Jüngling an bis zu dem verwegenen und liebenswürdigen Schwerenöter, von dem intelligentesten und geistreichsten Frauenkenner an bis zum gemeinsten und rohesten Patron. Kurz: alle möglichen guten und schlechten, treuen und treulosen Charaktere sind je nach ihrer Eigenart in lobender oder tadelnder, immer aber in scharfsinniger Weise gekennzeichnet, wobei sich Humor, Spott, Ironie und bitterer Ernst zu wertvollen Gesamtschilderungen vereinen und dadurch dem Buche eine hohe Bedeutung sichern werden. Die Verfasserin zeigt an 112 Abbildungen, wie man aus speziellen Zeichen jeder Schrift sofort die Haupteigenschaften eines Mannes zu erkennen vermag. Jedes Mädchen, jede Frau kann sich durch dieses Buch Aufschluss über das Wesen des geliebten Mannes verschaffen, und jeder Mann kann sich selbst erkennen. Wie ungeheuer wichtig es aber ist, dass die Frau den Charakter des Mannes kennen lernt, dem sie sich für immer zu eigen geben will, braucht wohl kaum des näheren erörtert zu werden.

Das Buch wird bei den Anhängern der Graphologie grosses Aufsehen erregen, ich bitte daher um Ihr Interesse dafür.

Hochachtungsvoll

Bremerhaven, im Oktober 1908.

L. v. Vangerow.

(Z) In Kürze erscheinen:

Doctor Martin Luthers Deutsche Briefe

Gesammelt und herausgegeben

von

Dr. Georg Haslinger.

Brosch. M 4.—; geb. M 5.—.

Luthers deutscher Briefwechsel ist ein Schatzbehälter deutschen Seelenlebens und deutscher Sprache. Seine Briefe sind nicht nur die herrlichsten des Humanismus, sie stehen auch am Beginn unserer Epoche. Die Kraft eines deutschen Herzens schlägt in ihnen. Wenn irgendwo Luther in seiner Sprache verstanden werden muß, dann ist es in seinen Deutschen Briefen. Dies Buch vereinigt die schönsten deutschen Briefe Luthers: Briefe an Andreas Carlstadt, Melancthon, Friedrich Myconius, Justus Jonas, Spalatin, Franz von Sickingen, Lukas Cranach, Lazarus Spengler, Wenzelaus Link, Nikolaus Amsdorf, Johann Rühl, sowie an die deutschen Fürsten und Großen seiner Zeit. Briefe an Vater Hans Luther, an Mutter Margarete Luther, an die Schwester Dorothea, an das kleine Hänschen, an Elfe Agricola, an Katarina Jonas, und alle Briefe an Frau Rätke. Der Stoff der Briefe reicht von den höchsten politischen Dingen bis in die reizenden Alltäglichkeiten des Privatlebens hinein, an denen wir das glaubensstarke und gottesfürchtige, das männliche und stolze Herz Luthers so recht kennen lernen.

Eine Vorzugs-Ausgabe wurde in 40 nummerierten Exemplaren zu M 20.— hergestellt. Ich bitte, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Reilstr. 6.
Mitte Oktober 1908.

Julius Zeitler Verlag.

Verlag

des Generalsekretariates der christlichen
Gewerkschaften in Köln a. Rh.

(Z) Soeben erschienen:

Jahrbuch

der christlichen Gewerkschaften
1909.

II. Jahrgang.

— Preis geb. 1 M, bar 70 J. —

Das Jahrbuch enthält neben einer Reihe wichtiger Aufsätze die Geschichtsdaten der christlichen Gewerkschaften, sowie manche praktische Winke und statistische Angaben, ferner ein gutes Kalendarium.

Alle, die sich mit Sozialpolitik befassen, werden es gern anschaffen.

Voranzeige.



Bitte merken Sie sich:

Wilhelm Krag

Wandersmann

Sie hören bald mehr davon.

Leipzig.

Georg Merseburger.

Fortsetzung der künftig erschein.
Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher

Halm & Goldmann in Wien bieten an,
solange der kleine Vorrat reicht:

C. Nicolaïdes, Macedonien. Die geschichtliche Entwicklung der macedonischen Frage im Altertum, im Mittelalter u. in der neueren Zeit. B. 1903. 287 S. Br. (ord. M 4.—) für M 1.20 br.

A. M. Strinnholm, Wikingszüge, Staatsverfassung und Sitten der alten Skandinavien. Aus dem Schwedischen von E. F. Frisch. 2 Bände. Hamburg 1839—1841. 710 Seiten. Gr. 8°. Br. ord. M 12.— für M 2.80 bar.

Ewald Scholz Nchf. in Liegnitz:
Bilz, Hausschatz der Bildung u. d. Wissens.
5 Bde. Geb. Vollst. neu.
Schumanns mediz. Volksbücher.